

Kirchenzeitung für 14. Januar 2018

Pfarrei St. Jakobus

Gedanken für die Woche

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich bin damit aufgewachsen, auf die Stimme Gottes zu hören. In meiner Kindheit begegnete sie mir durch die religiöse Erziehung meiner Eltern. Vor allem meine Mutter erzählte mir von Gott und seinen Geboten. Später hörte ich im Gottesdienst und im Religionsunterricht, was Gott von mir erwartete. Die Stimme Gottes zu hören, schien einfach zu sein; danach zu leben aber schwerer.

Später war die Stimme Gottes nicht mehr so selbstverständlich klar wahrzunehmen. Vor dem Abitur habe ich lange gerungen, den Weg herauszufinden, den Gott für mich vorgesehen hatte. Ich musste mich zwischen dem Medizin- und Theologiestudium entscheiden, was nicht einfach war. Schließlich mehrten sich die Hinweise für ein Studium der Theologie. Aus meiner heutigen Sicht habe ich mich richtig entschieden und bin ich damals der Stimme Gottes gefolgt.

An diese Phase meines Lebens wurde ich erinnert, als ich die Lesung aus dem Buch Samuel für diesen Sonntag las. Der Prophet Samuel wächst in der Familie des Priesters Eli auf. Eines Nachts hört er dreimal eine Stimme im Schlaf und er meint Eli habe ihn gerufen. Beim 3. Mal macht Eli ihn darauf aufmerksam, dass es die Stimme Gottes sein könnte. Beim 4. Mal erkennt er die Stimme Gottes und folgt dessen Ruf.

Diese Geschichte macht deutlich, dass die Stimme Gottes nicht immer leicht zu erkennen ist. Man muss schon Ausdauer haben und braucht die Hilfe anderer, um für sie offen zu werden. Ganz konkret kann das heißen: zu beten und zu meditieren; in der Bibel zu lesen; mit anderen über seinen Glauben sprechen und mit offenen Augen und Ohren durch die Welt gehen. Denn Gott spricht auch durch andere Menschen und durch die Probleme in der Welt und in unseren unmittelbaren Lebensalltag zu uns.

Ich wünsche Ihnen und Euch, offen zu werden für die Stimme Gottes und sich darauf einlassen zu können.

Otto Aarts

Gottesdienstordnung in unserer Pfarrei

Die Sonntagvorabendmesse feiern wir um 18.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche.

Am Sonntag sind die Eucharistiefeiern um

10.30 Uhr in der St. Laurentius Kirche, Westkirchen,

9.00 Uhr in der St. Margaretha Kirche, Ostenfelde,

9.30 Uhr in der St. Mauritius Kirche, Enniger und

11.00 Uhr in der St. Jakobus Kirche, Ennigerloh.

Bibelgesprächskreis

Der erste Bibelgesprächskreis im neuen Jahr findet am Donnerstag, den 18.01. um 10.00 Uhr im Jakobushaus statt. Geleitet wird dieser Morgen von Pastoralreferent Otto Aarts. Neue Interessierte sind herzlich willkommen

Einladung zum Gebet

Der Gebetskreis trifft sich am Mittwoch, 17.01. um 19.00 Uhr auf der Tenne in Enniger. Neue Beterinnen und Beter sind jederzeit willkommen.

Aufruf zum Afrikatag 2018

„Damit sie das Leben haben“

Am 14. Januar findet in unserer Diözese die Kollekte für Afrika statt. Die weltweite Kollekte ist traditionell mit dem Fest der „Erscheinung des Herrn“ verbunden.

Unter dem Leitwort „Damit sie das Leben haben“ (Joh 10,10) bittet missio um Unterstützung für die Arbeit der Kirche in Afrika. Für das Leben der Kirche in Afrika ist die Zuwendung aus der Afrikakollekte existenziell.

Besonders dort, wo der Staat weit weg ist und die Menschen ihrem Schicksal überlässt, sind Priester Hoffnungsträger. Um wirksam zu helfen, brauchen diese Priester eine gute Ausbildung. Die Kollekte am Afrikatag leistet dazu einen wichtigen Beitrag.

Dielenabend - Liederabend

Der erste Dielenabend im neuen Jahr findet am Samstag, 13.01. um 20 Uhr statt.

Im Mittelpunkt des Liederabends mit der Sopranistin Sophie Klußmann und Dirk Wedmann am Klavier, steht der Liederkreis op. 39 von Robert Schumann. Darüber hinaus werden Sie Lieder von Richard Strauss und Arnold Schönberg hören. Einen Kontrapunkt stellen Edvard Griegs Lieder dar.

Auskünfte und Vorbestellungen bei Gisela Barkhausen und Gregor Hartmann, Tel. 02528 950027.

www.dielenabend-enniger.de

E-Mail: info@dielenabend-enniger.de